N i e d e r s c h r i f t

über die 2.Sitzung des Ortsbeirates Mußbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 11.09.2024, 19:30 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Mußbach, An der Eselshaut 31, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder
Braunstein, Wolfgang
Daglakiran, Zöhre
Eisele, Simone
Futterer, Martin
Hierold, Marc
Kerth, Ruth
Kerth, Werner
Schädler, Frank
Stürtz, Susanne
Walter, Mira

Verwaltung
Brutscher, Andrea

Stellv. Ortsvorsteher/in
Ax, Joachim
Ufer, Constantin

Ortsvorsteher/in
Ipach, Roland

Entschuldigt:

Ratsmitglieder
Stolleis, Hans-Christoph

Mitglieder
Herber, Dirk
Riede, Bernd
Weber, Anja

T A G E S O R D N U N G :

1. Vereidigung der Stellvertreter des Ortsvorstehers nach § 76 Absatz 1 mit § 54 Absatz 1

2. Bau- und Planungsangelegenheiten

3. Antrag der Fraktionen FWG, CDU und SPD: Der Ortsbeirat untersützt die Initiative des Oberbürgermeisters zum Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin.

3.1. Gegenantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Kompromiss zum "Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin"

4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Informationen über den Sachstand der Entwicklung des Veranstaltungskonzeptes der Stadt Neustadt

5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt den Ortsbeirat und die anwesenden Gäste.
Folgender Einwand ergibt sich zu Top 3 der Sitzung vom 02.07.2024. Wahl von einer oder einem stellvertretenden Ortsvorsteher oder Ortsvorsteherin: Aus der Niederschrift der Sitzung vom 2.7.24 ist nicht hervorgegangen, dass Frau Stürtz als Fraktionssprecherin der SPD Frau Simone Eisele als 2. stellvertretende Ortsvorsteherin vorgeschlagen hat. Dies wurde somit ergänzt. Außerdem stellt der Ortsvorsteher den Antrag die Sitzung um Top 3 Antrag der FWG, CDU und SPD Fraktion: Unterstützung der Initiative des Ortsbürgermeisters zum Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin und den Gegenantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum „Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin“. Außerdem soll die Sitzung um Top 4 „Information zum Sachstand der Entwicklung des Veranstaltungskonzeptes der Stadt Neustadt“ erweitert werden. Diesen Erweiterungen der Tops stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

TOP 1

Vereidigung der Stellvertreter des Ortsvorstehers nach § 76 Absatz 1 mit § 54 Absatz 1

Herr Ipach verliest die Niederschrift zur Vereidigung der stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn Ax als 1. Stellvertreter und Herrn Ufer als 2. Stellvertreter. Diese sprechen den Diensteid laut und deutlich nach.
Er gratuliert den beiden Herren, übergibt Ihnen mit Handschlag die Urkunde und lässt sie die Niederschrift unterzeichnen. Ebenso unterzeichnen sie den Empfangsnachweis der Urkunde.

TOP 2

Bau- und Planungsangelegenheiten

BV 248/24, Kurpfalzstraße, Erweiterung eines Wohnhauses im EG, Einbau einer Dachgaube
Anhörung des Ortsbeirates
Herr Ipach verliest die Stellungnahme der Stadtverwaltung und erläutert kurz den Standort und das Bauvorhaben. Die Ortsbeiratsmitglieder können Einsicht in die Pläne und Unterlagen nehmen. Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt.
Zur Kenntnis wurden folgende Bauvorhaben genommen:
BV/068-24: Am Stecken, Umbau und Sanierung eines EFH zu 2 Wohneinheiten.
BV/028-24: Dr.-Sartorius-Straße, Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport
BV/029-24: Dr.-Sartorius-Straße, Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport
BV/194-24: Johann-Gottlieb-Fichte-Straße, Befreiungsantrag: Erstellung eines Carports
BV/162-24: An der Eselshaut, Errichtung einer PV-Anlage auf bestehendes Gebäude
BV/298-24: Sundhofweg, Änderung der Fassadenansicht (West und Süd)
Änderungen von Hausnummern in der Straße „Am weißen Haus“ und in der Kurpfalzstraße.

Herr Futterer fragt nach, ob die Fläche gegenüber der Feuerwehr bald wieder zum Parken freigegeben wird. Er wurde schon mehrmals von den Anwohnern darauf angesprochen.
Dazu stellt Herr Ipach klar, dass dieser Platz zuerst wieder freigegeben wird wenn alle Arbeiten am Gebäude der Feuerwehr erledigt sind.
Frau Eisele fragt nach ob die Gewährleistung besteht, dass beim Verlegen der Parkplätze „Am Stecken“ die Hecken geschnitten werden können.
Frau Eisele fragt auch nach, wie der aktuelle Stand zu den Arbeiten der Deutschen Glasfaser ist. Dazu kann Herr Ipach mitteilen, dass eine neue Firma die Arbeiten der insolventen Fa. Soli übernimmt und die Arbeiten im September weitergehen sollen.
Vom Holzhofkreisel in Richtung Mußbach führt eine Treppe zur Bahnlinie hoch. Warum ist diese Treppe gesperrt und wer hat sie gesperrt? Herrn Ipach stellt klar: Diese Treppe ist baufällig und gehört zum Gelände der Deutschen Bahn, welche sie auch gesperrt hat.

Zum BV 162-24 wollten Ortsbeiratsmitglieder noch wissen ab wann Photovoltaikanlagen genehmigungspflichtig seien. Dies konnte vor Ort nicht vollständig geklärt werden.
Zu den Bauarbeiten am Bahnhof konnte auch mitgeteilt werden, dass die Bauzäune wieder gerichtet wurden. Es liegen aber keine neuen Erkenntnisse vor ob und wann weitergearbeitet wird.

TOP 3

Antrag der Fraktionen FWG, CDU und SPD: Der Ortsbeirat untersützt die Initiative des Oberbürgermeisters zum Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin.

Die FWG, CDU und SPD – Fraktion Mußbach stellt folgenden Antrag:
Der Ortsbeirat unterstützt die Initiative des Oberbürgermeisters zum Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin.
Die Begründung lautet wie folgt:
Die Bestrebungen der „Pfalzwein e.V." zu einer umfangreichen Reform der Wahlveranstaltung treffen in weiten Teilen auf Widerspruch der Weinbranche und Öffentlichkeit. Die große Mehrheit ist gegen die ursprünglich geplante Abschaffung von Krone und Titel. Für Neustadt ist das Symbol der „Krönungsstätte" von regionaler und nationaler Bedeutung.
Über diesen Antrag wird kurz diskutiert und wie folgt abgestimmt.
Zugestimmt: 10 Personen
Enthalten: 1 Person
Dagegen: 0 Personen

TOP 3.1

Gegenantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Kompromiss zum "Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin"

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gegenantrag als Kompromiss zum Antrag der FWG „ Erhalt des bewährten Formats zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin"

Antrag lautet wie folgt:
Wir beantragen eine moderate Reform des bisherigen Formates zur Wahl der Pfälzischen Weinkönigin durch den geschlechterneutralen Titel der Weinhoheit und die entsprechende Ausschreibung w/m/d (weiblich/männlich/divers).

Begründung:
Das Küren von Weinhoheiten hat sich zur Repräsentanz des Pfälzer Weins seit vielen Jahrzehnten bewährt. Von heute auf morgen mit dieser Tradition brechen zu wollen, halten wir für ungeschickt. Weinbotschafter:innen wären dabei zudem eine Abwertung und die Verwechslung mit den

touristischen Kultur- und Weinbotschafter:innen, die bereits existieren, vorprogrammiert. Daher lehnen auch wir die von „Pfalzwein e.V.“ geplante Reform ab.
Unabhängig davon liegt es auf der Hand, dass eine schrittweise Reform in der Wertschätzung gesellschaftlicher Veränderungen das Gebot der Stunde ist. Der geschlechterneutrale Begriff der Weinhoheiten und die Ausschreibung w/m/d (weiblich/männlich/divers) würde sich dabei anbieten. Denn es sollte unbedingt die Fachlichkeit der Weinrepräsentanz in den Mittelpunkt gestellt werden - unabhängig von Geschlecht, Alter oder Aussehen. Das Festhalten an ausschließlich einer "jungen, hübschen Weinkönigin" würde einer offenen Gesellschaft nicht gerecht werden. Hier sollte die Demokratiestadt Neustadt zeitgemäß, vielleicht auch mit ein wenig Augenzwinkern vorangehen. Gerne mit modernen Kronen, Bacchus-Kränzen oder sonstigem Ornat. Denn ein wenig Glanz - mehr als nur eine Anstecknadel! - unterstreicht die Wirkung einer Weinhoheit.
Wichtig wäre zudem, dass die Repräsentanz vor allem bei Umzügen und Weinmessen eingeplant wird und nicht jedes Weinfest - von denen wir viele in der Pfalz haben - eröffnen muss. Damit könnte der Fokus stärker auf die Expertise der Weinhoheit gelegt und die Repräsentanz weniger als schmückendes Beiwerk betrachtet werden."

Nach kurzer Diskussion und der Erklärung von Herrn Ipach, dass diese Angelegenheit in die Kompetenz der Pfalzwein GmbH eingreifen würde und der Frage ob der Antrag zurückgezogen wird, stellt Herr Braunstein klar, dass der Antrag bestehen bleiben soll.

Daraufhin wird vom Ortsbeirat wie folgt abgestimmt:
Zugestimmt: 1 Person
Enthalten: 0 Personen
Abgelehnt: 10 Personen

TOP 4

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Informationen über den Sachstand der Entwicklung des Veranstaltungskonzeptes der Stadt Neustadt

---

Da keine Information über den Sachstand der Entwicklung des Veranstaltungskonzeptes der Stadt Neustadt (Abteilung Landwirtschaft und Umwelt) bei den Ortsverwaltungen ankommen, empfiehlt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entweder Herrn Fuchs oder Frau Blahr zur Ortsbeiratssitzung einzuladen.
Herr Braunstein teilt mit, dass von der Umweltabteilung ein Flyer erstellt wird. Dieser wird die Sachlage zu Veranstaltungen mit Musik im Outdoorbereich enthalten.

Im öffentlichen Veranstaltungskalender sollen, für alle Bürger, alle genehmigten Veranstaltungen einsehbar sein. Auch teilt Herr Braunstein mit, dass es in Mußbach zwei Immisionsorte gibt.
Die Bedenken mancher Ortsbeiratsmitglieder, dass die Traditionsfeste nicht mehr berücksichtigt werden konnte Herr Braunstein entkräften. Alle traditionellen Feste sollen erhalten bleiben.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitgliedern teilt Herr Ipach mit, dass es im Oktober eine Nachbesprechung der Kerwe und des Eselshautfestes geben wird. Bei diesen Besprechungen können, wenn gewünscht, alle Ortsbeiratsmitglieder teilnehmen.
Da es immer wieder wegen Dauerparkern Verkehrsprobleme in der Deidesheimer Straße gibt, wird sich Herr Ipach mit der Verkehrsbehörde in Verbindung setzten, um eine Lösung dieses Problems zu finden.
Ebenso führt Herr Ipach mit der Stadtverwaltung und der Polizei Gespräche, um eine Lösung für die Probleme mit Jugendlichen auf dem Schulhof, die ihren Müll liegen lassen, Feuer legen und Gegenstände demolieren zu finden. Anstrebenswert wäre ein Jugendtreff, die Herrichtung des Boltzplatzes oder die Möglichkeit einen Treffpunkt am Schwimmbad für die Jugendlichen zu schaffen.
Der Boltzplatz soll auf alle Fälle wieder Instand gesetzt werden.

Einige Ortsbeiratsmitglieder wurden von Mußbacher Bürgern wegen den Spielplätzen in der Freiherr-von-Stein-Straße und im Silvanerweg angesprochen. Die Spielgeräte der Spielplätze müssten erneuert oder saniert werden. Die Begutachtung und Instandsetzung der Spielgeräte soll von der zuständigen Abteilung so kostengünstig wie möglich vorgenommen werden.

Frau Eisele fragt nach, ob es die Möglichkeit gibt einen eingezäunten Hundeplatz zu errichten. Die Hunde werden im Moment vermehrt auf dem Boltzplatz laufen gelassen und verrichten dort auch oftmals ihr Geschäft. Um dies zu vermeiden wäre ein eingezäunter Hundeplatz ideal.

Die bestehende Fahrbahn der L516 sowie der KVP der B38 ist stark beschädigt und soll durch eine Bestanderneuerung im Hocheinbau bzw. durch Sanierung des gebundenen Oberbaus, wieder in einen verkehrssicheren Zustand gebracht werden.
Zur allgemeinen Abstimmung der Baumaßnahme sowie Vorstellung des Verkehrskonzeptes wurden die Teilnehmer zur Baustellenvorbesprechung eingeladen. Herr Ax und Herr Ufer waren bei der Besprechung anwesend und informieren den Ortsbeirat über die einzelnen Bauabschnitte. Die

Baumaßnahme soll im Herbst 2024 beginnen und im März 2025 abgeschlossen werden. Am Rheinlandpfalztag 2025 müssen alle Baumaßnahmen beendet sein.

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Roland Ipach	Andrea Brutscher
Ortsvorsteher	Protokollführer/in